

Zustand: zu dicht Saum dringend pflegebedürftig
 vergreist stark überhängend
 innen verkahlt _____

Entwicklungstendenz: _____

Besonderheit: _____

2. Pflege-/Entwicklungsziele

- Verjüngung der Hecke
- Förderung eines dichten Strauchunterwuchses
- Verringerung des Baumanteils
- Lichteinbringung auf Lesesteine
- Einschränkung des Breitenwachstums
- Windschutz-/Bodenschutzfunktion erhalten
- Weitere: _____

3. Fläche

3.1 Hecke	
Länge der Hecke:	_____ (ca. m)
Durchschnittlicher Abstand der beiden äußeren Gehölzreihen (geschätzt)	_____ (ca. m)
+ zuzüglich anrechenbarer Saum je 3 m <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein*	_____ (ca. m)
= durchschnittliche Breite der Hecke	_____ (ca. m)
*Begründung: _____	
Gesamtfläche Hecke incl. Saum:	_____ (in ar)
Max. förderfähige Fläche⁴ in den 3 Pflegeperioden (Antragsperiode):	_____ (in ar)

3.2 Feldgehölz	
Fläche des Feldgehölzes	_____ (in ar)
+ zuzüglich anrechenbarer Saum je 3 m <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein*	_____ (ca. m)
*Begründung: _____	
Gesamtfläche des Feldgehölzes incl. Saum:	_____ (in ar)
Max. förderfähige Fläche⁴ in den 3 Pflegeperioden (Antragsperiode):	_____ (in ar)

⁴ Angabe zwingend notwendig

4. Festlegung der Pflegemaßnahmen

A) Auf Stock setzen

- A 1 Auf Stock setzen in einem Jahr (vollständige Pflege in einem Jahr möglich)
- A 2 Abschnittsweise auf Stock setzen
- A 2.1 Einteilung der zu pflegenden Abschnitte (vgl. beiliegende Skizze und Beschreibung)
- oder**
- A 2.2 Die zu pflegenden Abschnitte sind vom Landwirt eigenständig gleichmäßig über die gesamte Hecke zu verteilen (vgl. Beschreibung)
- A 3 Weitere: _____

P) Plentern

- P 1 Einzelstammweise Entnahme von Bäumen und Sträuchern, insbesondere von folgenden
Arten: _____
- Angestrebter Baumabstand: _____ m
- P 2 Bäume (ab Stammumfang 20 - 25 cm) in Hecke/Feldgehölz zu _____ % in _____ Jahren plentern (Bäume entnehmen)
- P 3 Erhalten von Totholz, insbesondere _____
- _____
- P 4 Zu fördernde bzw. zu erhaltende Bäume und Sträucher, insbesondere von folgenden
Arten: _____
- P 5 Einzelbäume/Einzelsträucher aufasten, insbesondere wenn Äste in landwirtschaftliche Nutzflächen oder Wege ragen
- P 6 Kronenschluss soll erhalten bleiben
- P 7 Weitere: _____

K) Entfernen des Pflegematerials und Krautsaumpflege nur in Kombination mit „A) Auf Stock setzen“ oder „P) Plentern“

- K 1 Herausgepflegtes Hecken-/Gehölzmaterial ist zu entfernen.
- Geringe Mengen (bis 20 %) können als Unterschlupf für die bodennahe Fauna in der Hecke verbleiben.
- K 2 Pflege des Krautsaums (Mahd/Mulchen)
- K 3 Weitere: _____

Bearbeitungsvermerk des Sachgebiets „Agrarökologie und Boden“ (L 2.1 A)

1. Lage der Hecken/Feldgehölze

Die pflegebedürftige Hecke/Feldgehölz:

- (1) befindet sich auf landwirtschaftlichen Nutzflächen bzw. landwirtschaftlich nutzbaren Flächen.
- (2) befindet sich auf Flächen, die im Rahmen des KULAP-A für agrarökologische Zwecke aus der Produktion genommen wurden.
- (3) ist im Rahmen von Flurneuordnungsverfahren angelegt oder gesichert worden und grenzt unmittelbar an (1) oder (2) an.

2. VNP-Gebietskulisse

Die zu pflegende Hecke/Feldgehölz liegt in der VNP-Gebietskulisse gemäß gemeinsamer AUM-Richtlinien, Teil I, Nr. 4.3.2.

- Nein.
- Ja. Abstimmung mit UNB _____ erfolgte am _____
(Name der UNB) (Datum)

Das Original des von Sachgebiet „Agrarökologie und Boden“ erstellten bzw. genehmigten Konzeptes wird dem zuständigen Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) vorgelegt.

Eine Kopie dieses Konzeptes wurde dem Antragsteller zugesendet.

Ort, Datum

Unterschrift des Sachbearbeiters